



**BEBA expert HA –  
bewährtes Hydrolysat  
mit in Studien  
gezeigter Sicherheit.**

Seit seiner Entwicklung vor über 35 Jahren im Nestlé Forschungszentrum wurde der Hydrolyseprozess für das partielle Molkenhydrolysat in BEBA expert HA nicht verändert. Seine Wirksamkeit wurde seitdem umfangreich in klinischen Studien untersucht.

Das erste entsprechend der EU-Verordnung zugelassene Hydrolysat (EFSA-Approval Eignung & Sicherheit, 2005)

In allen Stufen pflanzliche Öle ohne Palmöl

In allen Stufen ohne Stärke

Bedarfsgerechter Proteingehalt < 2 g/100 kcal – für eine gesunde Gewichtsentwicklung<sup>2</sup>

Protein schonend aufgespalten – für eine schnellere Magenentleerung<sup>1</sup>

L. reuteri (DSM 17938)\* – beugt Verdauungsproblemen vor<sup>3</sup>

Mit den essentiellen LCP-Fettsäuren DHA (gesetzlich für Säuglingsanfangsnahrung vorgeschrieben) und ARA

**Nestlé Baby & me**

FÜR EINEN GUTEN START IN DIE ZUKUNFT

Mehr über die aktuellen Studienergebnisse zur Allergieprävention bei Risikokindern erfahren Sie auf:



**Wichtiger Hinweis:** Die Weltgesundheitsorganisation (WHO)<sup>4</sup> empfiehlt, Schwangere und Mütter über die Vorteile und die Einzigartigkeit des Stillens zu informieren – insbesondere darüber, dass Stillen die beste Ernährung für den Säugling ist und den besten Schutz vor Krankheiten liefert. Mütter sollen Anleitung zur Vorbereitung und Aufrechterhaltung des Stillens erhalten, mit besonderer Betonung der Bedeutung einer ausgewogenen Ernährung in Schwangerschaft und Stillzeit. Von der unnötigen Einführung von Säuglingsmilchnahrung, anderer Nahrungsmittel oder Getränke soll abgesehen werden, da es den Stillserfolg negativ beeinträchtigen kann. Gleichermaßen sollen Mütter bezüglich der Schwierigkeit der Umkehr einer Entscheidung, nicht zu stillen, gewarnt werden. Vor der Empfehlung, eine Säuglingsmilchnahrung zu benutzen, sollte die Mutter bezüglich der sozialen und finanziellen Folgen ihrer Entscheidung informiert werden. Mütter sollen daran erinnert werden, dass Stillen nicht nur die beste, sondern gleichzeitig auch die finanziell günstigste Ernährung des Säuglings ist. Wenn die Entscheidung, eine Säuglingsmilch zu verwenden, getroffen ist, ist es wichtig, Informationen zur korrekten Zubereitung von Säuglingsmilchnahrung zu geben und zu betonen, dass nicht abgekochtes Wasser, nicht sterile Flaschen oder nicht korrekte Verdünnung ebenfalls zu einer Erkrankung führen können. Internationaler Code zur Vermarktung von Säuglingsmilchnahrung, verabschiedet von der Weltgesundheitsversammlung in Resolution WHA 32.22, Mai 1981. \*Exklusiv unter der Lizenz von BioGaia nur in Nestlé BEBA Säuglingsnahrung (gilt nicht für die Flüssigvarianten); neue wissenschaftliche Bezeichnung: Limosilactobacillus reuteri.  
**Quellen:** 1. Clemens et al. JM Coll Nutr. 2002; 21 (5): 482. Und Billeaud C et al.: Eur J Clin Nutr 1990; 44 (8): 577–583. 2. Ziegler E et al.: Monatsschrift Kinderheilkunde 2003; 151 (suppl 1): 65–71. 3. Indrio F et al.: JAMA Pediatr 2014; 168 (3): 228–233. 5 GINI 20 Jahre: Goppa et al. Allergy 2020.



**Die besten Produkte  
für die wichtige Zeit.**



Innovativ und kompetent  
im Bereich Neonatologie  
und Pädiatrie

Connect Medizintechnik GmbH  
office@connect-medizintechnik.at  
www.connect-medizintechnik.at  
@ connect\_medizintechnik  
f ConnectMedizintechnik



Einladung zum  
**6. Österreichischen  
Neonatologischen Pflegetag**

für DGKP/KINT, Gesundheits- und Kinderkrankenschwesterinnen/-pfleger, Pflegefachfrauen, Pflegefachmänner und Hebammen

**Freitag, den 20. Oktober 2023**

9.30 Uhr bis 17.00 Uhr  
im Ausbildungszentrum West (AZW)  
der Tirol Kliniken GmbH  
in Innsbruck



**VERTRAUEN IST ALLES!**

## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN!

Das Bildungsinstitut Fachbereiche Gesundheitswesen (B.F.G.®) lädt Sie herzlich zum **6. Österreichischen Neonatologischen Pflergetag in das Ausbildungszentrum West (AZW) für Gesundheitsberufe der TILAK GmbH nach Innsbruck** ein.

Diese Fortbildungsreihe wurde von uns speziell für die beruflichen Interessen von neonatologisch tätigen Kolleg\*innen aus dem Fachbereich der Kinderkrankenpflege sowie Hebammenwesen entwickelt.

In Ergänzung zu unserer schon traditionsreichen Fortbildungsreihe - der sog. „Österreichischen Frühchen-Tagung“, die wir seit 21 Jahren mit großem Erfolg in Österreich durchführen, möchten wir mit dieser Tagungsreihe vor allem Kolleginnen und Kollegen aus dem Tätigkeitsbereich Säuglingsstationen, IMC, Perinatalzentren, dem Kreißsaal und Level 2-Neugeborenenanteilen ansprechen.

Die Themen dieser Fortbildung bieten Ihnen wesentliche Aspekte für Ihre tägliche Arbeit mit Ihren kleinen Patienten sowie deren Eltern.

Wir würden uns freuen, Sie in Innsbruck begrüßen zu dürfen und hoffen, dass Sie noch ein wenig Zeit für die Sehenswürdigkeiten der Tiroler Landeshauptstadt mitbringen.

Wir freuen uns auf Sie!

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Kray,  
B.F.G.®

## PROGRAMM\*

### 09.30 UHR Begrüßung

Herr Andreas Kray, B.F.G. Siegen und DGKP Katrin Posch, B.F.G. Austria

### 09.35 – 10.15 UHR

#### Die Asphyxie des Neugeborenen aus pflegerischer Sicht

Julia Reinbacher, DGKP/KINT, Neonatologie, Klinik für Kinder- und JHK, LKH UK Graz

### 10.15 – 11.00 UHR

#### Frische und Natur in der Babypflege

Julia Schoder, DGKS, Neonatologie Klinik St. Pölten, Ringana Partner und Angelika Just, DGKS, Geburtshilfe u. Kreißsaal Klinik St. Pölten, Ringana Partner

### 11.00 – 11.15 UHR Kurzkaffeepause

### 11.15 – 12.00 UHR

#### Sondenentwöhnung – Der Weg zum Genuß des Trinkens bei

#### Früh- und Neugeborenen

Katrin Posch, DGKP/KINT, Neonatologie, Klinik für Kinder- und JHK, LKH UK Graz

### 12.00 – 13.15 UHR Mittagspause (mit Besuch der Industrierausstellung)

### 13.15 – 14.00 UHR

#### Bauchgeburt und Bauchgefühl:

#### Rund um das Thema „kindliches Mikrobiom“

Hanna Radl, BBSc, Infant Nutrition Austria, Wien

### 14.00 – 14.45 UHR

#### Bondingprozess – Herzverbindung stärkt Bindungsfähigkeit

Petra Maria Freudenthaler, DGKP und Sawitir Schaeffer, DGKP, Kepler Universitätsklinikum Linz

### 14.45 – 15.15 UHR Kaffeepause

### 15.15 – 16.00 UHR

#### Seelsorgerliche Aufgabenfelder im Bereich Neonatologie

Dipl. Päd. Petra Lackner-Haas, BEd, Msc., Fachreferentin für Kinder- und Jugendseelsorge, Klinik für Kinder- und JHK, LKH UK Graz

### 16.00 – 16.45 UHR

#### Was macht „STIMME“ mit uns bei „schwierigen Eltern“ in der Kinder- und Frauenklinik? \*

Arno Fischbacher, Stimm- und Redecoach, Akad. Wirtschaftstrainer, Salzburg

### ca. 17.00 UHR Schlusswort / Tagungsende

### MODERATION:

Andreas Kray, B.F.G. und Katrin Posch, B.F.G. Austria

(In den Redezeiten ist jeweils eine Diskussionszeit im Anschluss an den Vortrag von ca. 5 Minuten berücksichtigt.)

\* Änderungen vorbehalten

## ALLGEMEINES

### VERANSTALTUNGSORT

Ausbildungszentrum West für Gesundheitsberufe der Tirol Kliniken GmbH (AZW)  
Mehrzwecksaal  
Innrain 98 · A-6020 Innsbruck

### TERMIN

Freitag, 20.10.2023 von 09.30 bis 17.00 Uhr

### TAGUNGSGEBÜHR

€ 98,00

€ 40,00 SchülerInnen und Studierende (Ausweis!)

Essen und Getränke auf Selbstzahlerbasis in umliegenden Restaurants oder im AZW

Überweisung nach Rechnungslegung durch das B.F.G.®

### ANMELDUNG

online unter [www.connect-medizintechnik.at](http://www.connect-medizintechnik.at) oder [www.bfg-kray.de](http://www.bfg-kray.de)

### VERANSTALTER



Bildungsinstitut Fachbereiche Gesundheitswesen B.F.G.®

Am Katzenberg 3 · D-57258 Freudenberg

Telefon +49 (0) 2734 572736 · Telefax +49 (0) 2734 55516

[bfg.kray@t-online.de](mailto:bfg.kray@t-online.de) · [www.bfg-kray.de](http://www.bfg-kray.de)

### ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

Nach erfolgter Anmeldung und späterem schriftlichen Rücktritt ohne Angabe eines Ersatzteilnehmers wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 Prozent der o.g. Veranstaltungsgebühr erhoben. Bei schriftlichem Rücktritt innerhalb von 10 Tagen vor Beginn der Veranstaltung sind 50 Prozent der Veranstaltungsgebühren zu zahlen, danach die volle Gebühr. Ohne schriftlichen Rücktritt erfolgt keine Rückerstattung.

Wir danken der Industrie, insbesondere der Firma Nestlé Österreich GmbH, Wien und Connect Medizintechnik GmbH, Mistelbach, für die freundliche Unterstützung dieser Fortbildung.

\* Dieser Vortrag wird insbesondere von der Fa. Connect Medizintechnik, Mistelbach, gefördert.